

# «Waldbrand» in der reformierten Kirche?

**WETZIKON** Mit Paukenschlag gelang der Harmonie Wetzikon ein fulminanter Einstieg ins Kirchenkonzert. «Rise of the Firebird» unterstrich sehr gekonnt das diesjährige Motto «Vier Elemente».

Präsident Rolf Zimmermann begrüßte nicht nur das zahlreich erschienene Publikum, sondern auch gleich drei neue Mitspielerinnen: Fabienne Schmid, Klarinette, Carmen Niffeler, Waldhorn, und Miriam Looser, Querflöte.

Schon das zweite Stück war ein Höhepunkt. «From these ashes» beschreibt einen verheerenden Waldbrand. Wo anfangs ein friedvoller Waldtag beginnt, züngeln schon bald die ersten Flammen im Unterholz. Um dies musikalisch darzustellen, liessen sich die Musiker einiges einfallen. Es wurde mit Papier geknistert oder so in die Instrumente geblasen, dass Windgeräu-

sche entstanden. Ebendieser Wind entfachte das Feuer gänzlich, und schon tobte der Waldbrand. Dieser Teil wurde sehr nachdrücklich und bedrohlich gespielt, was die darauf folgende Stille nur noch unterstrich. Anschliessend kam es zum zweiten Höhepunkt: dem «Eiger». Von der kräftezehrenden Besteigung der Eiger nordwand über das Triumphgefühl auf dem Gipfel bis zum Abstieg erzählte die Harmonie mit monumentaler Musik. Sarah Dietliker spielte ein wohlklingendes Flötensolo. Das Stück «Salamanca» nahm uns mit seinem Paso Doble mit in die spanische Studentenstadt. Mit der Schnellpolka «Donner und Blitz» rundete die Harmonie unter der Leitung von Roman Christoffel gefühlvoll wie auch mitreissend ihr Konzert ab. Das Publikum dankte mit kräftigem Applaus und wurde mit den zwei Zugaben «Highland Cathedral» und «Stille Nacht» festlich in die Adventszeit entlassen.

